

INHALT

Wenn der Vater das gewusst hätte...	7
Hiergeblieben	12
Der Anfang	16
Zu den »Fienen« gehörten sie nicht	16
Wie ein zweiter Vater	21
In jenem viel verschrienen, aber auch viel gepriesenen Tal der Wupper	25
Schwere Zeiten	29
Als der Vater die Frage beantwortete, wer tot sei und wer überlebt habe	29
Abgegangen – wie man das so schön nennt	32
Ein Türschloss war defekt	37
Anfänge	40
Der Lehrling	40
Der Verleger	45
Der Autor	54
Das Vorbild: Gustav W. Heinemann	59
Die Begegnung	59
Mann des Bürgertums	61
Die gemeinsame Zeit in der Gesamtdeutschen Volkspartei	72
Der Ziehvater und der Sohn	84
Gesamtdeutsch	89
Brüder und Schwestern	89
Das schwierige Gespräch	94
<i>Berlin-Zwischenfall 14. Januar 1988</i>	102
Der 9. November 1989	105
Sozialdemokratisch	111
Schlusstrich	111
Parteiarbeiter: Florett, nicht schwerer Säbel	118
<i>Dutschke-Diskussion 3. Februar 1968</i>	129
Parteiführer: Im Schatten eines grossen Baumes	131
Kanzlerkandidat: Versöhnen statt Spalten	139

<i>Lafontaine-Attentat 25. April 1990</i>	153
Nordrhein-Westfälisch	157
Hochschulminister: Zwischen Krähwinkel und Babylon	157
<i>Bewys Entlassung 10. Oktober 1972</i>	169
Der Ministerpräsident: Die Wahl	175
Wir in Nordrhein-Westfalen:	
Zwischen Ökologie und Ökonomie	184
Die Landtagswahlen: Viermal Sieg	194
Landtagswahl 1980	194
Landtagswahl 1985	197
Landtagswahl 1990	199
Landtagswahl 1995	203
<i>Solingen-Brandanschlag 29. Mai 1993</i>	206
Der Ministerpräsident: Rücktritt	210
Christlich	216
Ein Christenmensch	216
Der Weg auf den Berg: Juden und Christen	222
Politik aus dem Geist der Bergpredigt	234
<i>Barth-Geburtstag 20. April 1986</i>	238
Ihr JohannesRau	243
Der Geschichtenerzähler	243
Der Briefeschreiber	251
<i>Rau-Hochzeit 22. August 1982</i>	255
<i>Rau-Operation 28. Juli 1992</i>	259
Ein Stück menschlicher	260
Anhang	262
Zeittafel	262
Literatur und Quellen	263
Bildnachweis	269